Der Arbeitskreis
Christlicher Kirchen im Artland

ACK

lädt ein zu den

20. Ökumenischen Filmtagen

"Grund zum Feiern?"

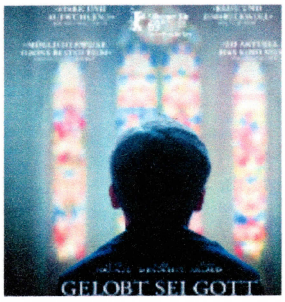
Kirche auf dem Weg der Veränderung

Gibt es einen Grund zu feiern? In diesem Jahr finden die Ökumenischen Filmtage zum 20-ten Mal statt – ein Jubiläum - auf jeden Fall ein Anlass zum Feiern! Ein langer gemeinsamer Weg, viele Filme, die zum Nachdenken angeregt und wichtige Themen unserer Kirchen und der Gesellschaft aufgegriffen haben. Kirche auf dem Weg der Veränderung: In diesem Jahr wollen wir uns mit den Themen des synodalen Weges auseinandersetzen: Priesterliche Existenz heute, Macht und Gewaltenteilung in der Kirche, Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche und Leben in gelingenden Beziehungen. Themen, die in allen Kirchen und unserer Gesellschaft eine Rolle spielen. Gibt der Weg, den die Kirchen gehen, Anlass zum Feiern? Sind Fortschritte in Kirche und Gesellschaft erkennbar? Die ausgewählten Filme sollen Impulse zum weiteren Nachdenken über diese Fragen geben.

MITTWOCH, 30.06., 19.45 UHR

CORPUS CHRISTI POL, FRA, 2019 116 min

Der Film erzählt die Geschichte des 20-jährigen Daniel, der, während seines Aufenthalts in einem Jugendgefängnis, eine spirituelle Verwandlung erlebt. Er möchte Priester werden. Dies ist jedoch aufgrund seiner Vorstrafen unmöglich. Als er zur Arbeit in eine kleine Stadt geschickt wird, verkleidet er sich bei seiner Ankunft als Priester und übernimmt versehentlich die örtliche Gemeinde. Durch die Ankunft des jungen, charismatischen Predigers verändert sich die Gemeinde zum Positiven.



MITTWOCH, 21.07., 19.45 UHR

GELOBT SEI GOTT FRA, 2019 137 min (EINTRITT: 8,- EURO)

Alexandre lebt mit Frau und Kindern in Lyon. Eines Tages erfährt er per Zufall, dass der Priester, von dem er in seiner Pfadfinderzeit missbraucht wurde, immer noch mit Kindern arbeitet. Er beschließt zu handeln und bekommt bald Unterstützung von zwei weiteren Opfern, François und Emmanuel. Gegenseitig geben sie sich Kraft und kämpfen gemeinsam dafür, das Schweigen, das über ihrem Martyrium liegt, zu brechen. Ihr Widerstand formiert sich und wird zu einer Lawine, die am Ende nicht mehr aufzuhalten ist.

MITTWOCH, 22.09., 19.45 UHR

DIE PERFEKTE KANDIDATIN SAU, DEU, 2019 101 min

Maryam ist Ärztin in einer kleinen Stadt in Saudi-Arabien. Trotz ihrer exzellenten Fähigkeiten muss sie sich jeden Tag aufs Neue den Respekt der Mitarbeiter und der Patienten erkämpfen. An jeder Ecke lauern Restriktionen für Frauen; trotzdem wird Maryams Stimme lauter, ihre Auftritte mutiger, ihre Forderungen radikaler. Die Regisseurin Haifaa al Mansour („Das Mädchen Wadjda") erzählt mit viel Weitsicht und Feingefühl eine Film gewordene Verneigung vor der Unbezähmbarkeit weiblicher Souveränität.

MITTWOCH, 20.10., 19.45 UHR

DER VERLORENE SOHN USA 2018 115 min

Als ein streng gläubiger Vater von der Homosexualität seines Sohnes erfährt, drängt er ihn zur Teilnahme an einer fragwürdigen Reparativtherapie. Vor die Wahl gestellt, entweder seine Identität oder seine Familie und seinen Glauben zu riskieren, lässt sich der Sohn notgedrungen auf die absurde Behandlung ein. Seine Mutter begleitet ihn zu der abgeschotteten Einrichtung, deren selbst ernannter Therapeut ein entwürdigendes und unmenschliches Umerziehungsprogramm leitet. Basierend auf dem gefeierten, autobiografischen Roman „Boy Erased" von Garrard Conley erzählt das starbesetzte Drama eindrucksvoll von den erschütternden Zuständen im Bible Belt der USA. Und vom mutigen Kampf eines jungen Mannes gegen Homophobie und für ein selbstbestimmtes Leben.

ORT: SCHAUBURG FILMTHEATER, SCHIPHORST 4, QUAKENBRÜCK. EINTRITT: 7,- EURO